

Plakاتفetzen und Textfragmente

„Cases and Boxes“ in der Artists-Unlimited-Galerie

■ **Bielefeld** (rw). Flächen, Formen und Farbigkeit stehen bei den Collagen von Reiner Tintel im Vordergrund, die der Künstler in seiner neuen Ausstellung „Cases and Boxes“ präsentiert.

Tintel war auf der Suche nach geeignetem Material für seine Collagen in verschiedenen Großstädten Deutschlands unterwegs. Dabei löste er alte Plakاتفetzen von Wänden ab, sortierte und gestaltete sie neu. „Ich war auf meiner Suche vor allem in

den verfallenen Ecken der Städte unterwegs, da diese den Alltag besser widerspiegeln und viel mehr Charme besitzen“, sagt der Künstler. So nimmt er die entstandenen Eindrücke mit und verarbeitet sie in seinen Arbeiten. Die gesammelten Plakاتفetzen und Textfragmente klebt er auf Kästen verschiedener Größe und stattet diese mit male-rischen Ergänzungen aus. An den 16 Objekten, die Tintel ausstellt, hat der Künstler das ge-

samte letzte Jahr über gearbeitet. Während der Ausstellung läuft eine Diashow mit Fotos, die während Tintels Suche nach geeigneten Plakاتفresten entstanden sind.

Die Rede am Eröffnungsabend hielt Friederike Fast vom Museum „Marta“ in Herford. Darin betonte sie, dass sie Tintels Atelier als sehr beeindruckend empfunden habe, da es komplett mit den Papierschnipseln gefüllt gewesen sei, aus de-

nen der Künstler später seine Collagen herstellt. Seine Werke erinnerten sie an frühe Arbeiten der Kubisten. Die Bewegung sei das zentrale Motiv seiner Werke. Sechs Jahre nach seiner letzten Einzelausstellung in der Galerie Artists Unlimited konnte der Künstler sich über eine gutbesuchte Ausstellungseröffnung freuen.

◆ *Die Ausstellung „Cases and Boxes“ ist noch bis zum 22. März zu sehen.*